

UHA-Herren: erste
Playout-Niederlage

Unihockey Das Herren-Team Unihockey Appenzell startete am Samstag auswärts in die Playout-Serie gegen die favorisierten Red Devils March-Höfe. Diese hatten in der Regular Season rund 15 Punkte mehr geholt und beide Direktduelle gewonnen.

Das Spiel begann ausgeglichen, beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe. March-Höfe konnte aus den besseren Torchancen zunächst keinen Profit schlagen. Doch in der 15. Minute nutzte ein Spieler von March-Höfe einen Fehler im Appenzeller Aufbauspiel zur Führung. Appenzell reagierte, erzielte aber bis zur ersten Drittelpause keinen Ausgleich.

Im zweiten Drittel jubelten die Appenzeller über einen Treffer von Marius Wolf, doch der zählte nicht wegen einer unerlaubten Abfälschung. Appenzell hatte weitere Chancen zum Ausgleich, wurde aber durch eine Strafe ausgebremst. Im Powerplay erhöhte Kälin für die Red Devils auf 2:0, Cedric Sutter, der Torhüter der Appenzeller, musste nach zwei Paraden erneut hinter sich greifen. Eine weitere Strafe gegen Appenzell blieb dank eines guten Boxplays ohne Folgen.

Im Schlussdrittel kämpfte Appenzell weiter, konnte aber auch mit einem sechsten Feldspieler kein Tor erzielen. Die Red Devils blockten die letzten Abschlüsse und entschieden die Partie für sich. *(pd/red)*

AppenzellerZeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Nutzemarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung
Julia Nehmiz (miz, Leiterin), Jesko Calderara (cal, Stv.)
Ramona Koller (rak), Mea McGhee (mc), Samuel Ryter (sry),
Astrid Zysset (asz).
Telefon: 071 353 96 90,
E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).
Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Ihler (pl, Sport), Julia Nehmiz (miz, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen / Gossau / Rorschach).
Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen,
Telefon: 071 272 77 11,
E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Annak Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin), Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin); Leben / Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau,
Telefon: 058 200 58 58, **E-Mail:** redaktion@chmedia.ch.

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.
Auflage und Leserzahlen: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 7924 Ex. (WEMF 2024). Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 87128 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 82359 Ex. (WEMF 2024). Leser: 238000 (MACH Basic 2024-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 281743 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 260381 Ex. (WEMF 2024). Grossauflage Appenzell: 19525 Ex. (Verlagsangabe).
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch.
Ombudsmann: Hans Fahrländer, ombudsstelle@chmedia.ch
CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.



Appenzellerland ehrt junge Talente

Feierliche Verleihung der Sportschule Appenzellerland: Timea Rankl und Janis Beuggert sind Sportschüler des Jahres.

Die Verleihung der Sports Awards der Sportschule Appenzellerland war feierlich und zog grosses Interesse auf sich. Rund 230 Personen kamen am Freitag in die Aula der Kantonsschule Trogen: Angehörige, Trainer, Behörden, Vereinsvertreter, Schulen, Sponsoren und Gäste – sowie die achtzig Sportschülerinnen und Sportschüler, die nicht bei Wettkämpfen oder im Training waren.

«Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will», zitierte Hans Höhener, Initiator und Präsident von Appenzellerland Sport, Victor Hugo in seiner Begrüssung. Die Sportschule und das Sportleistungszentrum betreuen derzeit rund 290 Athletinnen und Athleten. «Wir feiern die Erfolge unserer Jungen und ihren täglichen Einsatz», sagte Timo Koller, der seit einem Jahr die Sportschule leitet und Geschäftsführer von Appenzellerland Sport ist. Er blickte auf eine intensive und interessante Zeit zurück.

Pokale für zwei
Leichtathleten

Höhepunkt war die Wahl der Sportschülerin und des Sportschülers des Jahres. Ein Instagram-Voting und das Kernteam von Appenzellerland Sport entschieden gemeinsam. Ausgezeichnet wurden die Leichtathleten Timea Rankl (Speicher) und Janis Beuggert (Oberriet). Die Silbermedaille mit der 4-mal-100-m-Staffel bei der Junioren-WM in Peru sei für sie immer noch surreal, sagte Timea Rankl. In fünf Jahren hoffe sie, weiterhin international erfolgreich zu sein. Janis Beuggert verliess die Feier nach der Pokal-



Ausgezeichnete Nachwuchssportler (von links): Gianna Nef (Newcomerin des Jahres), Timea Rankl (Sportschülerin des Jahres) und Lino Grunder (Newcomer des Jahres).
Bild: zvg/Erich Brassel

übergabe, um an der Schweizer Hallenmeisterschaft in Magglingen teilzunehmen.

Aus je vier nominierten Sportschülern und Sportschülerinnen wählten die Anwesenden die Newcomerin und den Newcomer des Jahres: Gianna Nef (Mountainbike Downhill, Teufen) und Lino Grunder (BMX Racing, Teufen).

Urs Schöni, der im Sommer als Schulleiter der Sekundar-

schule Teufen zurücktritt, wurde verabschiedet. Er sprach von «Win-win-Situationen» und betonte, dass es ihm und seinem Team bei der Zusammenarbeit mit der Sportschule immer um die Entwicklung der jungen Menschen ging.

«Weiter auf sehr gutem Weg»

Anika Seliner (KV-Lernende bei Appenzellerland Sport) und Gi-

anna Nef (Lernende bei Coifure Tonio in Teufen) berichteten im Gespräch mit Moderator Philipp Langenegger über ihre Arbeit in einem sportfreundlichen Lehrbetrieb. Seliner debütierte kürzlich in der ersten Mannschaft des FC St. Gallen. Beide spüren keinen Neid ihrer Kolleginnen über die Kombination von Ausbildung und Sport, die ihnen tagsüber Training ermöglicht.

Ständeratspräsident Andrea Caroni lobte die grossartige Arbeit der Sportschule. Regierungsrat Alfred Stricker, Vorsteher des Departements Bildung und Kultur, sagte, Hans Höhener habe vor über zwanzig Jahren mit seinem Team eine Idee entwickelt und sei immer noch voller Leidenschaft. «Ich bin überzeugt, ihr seid weiter auf einem sehr guten Weg.» *(pd/red)*

Stefanie Grob holt WM-Silber

An den Junioren-Weltmeisterschaften wurde die Innerrhoderin zweite im Riesenslalom. Ihre achte Medaille ist Schweizer Rekord.

Die Innerrhoderin Stefanie Grob schreibt Schweizer Skigeschichte. Mit insgesamt acht Medaillen – dreimal Gold, viermal Silber und einmal Bronze – ist die 20-jährige aus Weissbad die erfolgreichste Schweizer Athletin an Junioren-Weltmeisterschaften. Edelmetall hat Grob bereits an den Weltmeisterschaften 2023 in St. Anton und letztes Jahr in Haute-Savoie geholt. Ähnlich erfolgreich wie Grob war Marco Odermatt an Junioren-Weltmeisterschaften: Er holte sieben Medaillen, davon sechsmal Gold.

«Was jetzt noch kommt, ist Zugabe», sagte Stefanie Grob nach ihrem WM-Titel in der Abfahrt vom Donnerstag. Die Zugabe ist silbern: Im WM-Riesenslalom in Tarvisio (ITA) wurde Grob am Montag Zweite. Wie Swiss Ski mitteilt, habe die 20-Jährige ihre starke Leistung aus dem ersten Lauf bestätigt und sich vom dritten auf den zweiten Platz verbessert. Bitter endete das Rennen für Sue Pil-

ler, die auf dem Weg zu Gold war. Die 19-jährige Freiburgerin, die im ersten Lauf 70 Hundertstel Vorsprung herausgefahren hatte, verpasste im zweiten Durchgang ein Tor und schied aus. Gold ging mit 0,56 Sekunden Vorsprung an die Italienerin Giorgia Collomb, die an den

Weltmeisterschaften der Aktiven in Saalbach im Februar mit Italien Mannschaftsgold gewonnen hat.

Im Super-G fuhr Stefanie Grob am Sonntag mit 0,53 Sekunden Rückstand auf Teamkollegin und Weltmeisterin Jasmin Mathis auf Rang Fünf. *(pd/mc)*



Bei der Junioren-WM in Tarvisio zeigte Stefanie Grob eine starke Leistung, im Riesenslalom wird sie Zweite.
Bild: Swiss Ski

UH Appenzell verliert knapp
gegen UH Lejon Zäziwil

Die Appenzeller NLB-Unihockeyspielerinnen mussten sich im ersten Spiel der Halbfinalserie geschlagen geben.

UH Appenzell unterlag am Freitagabend im ersten Spiel der Halbfinalserie gegen UH Lejon Zäziwil mit 3:4. Der Spielstart geriet verhalten, beide Teams waren zurückhaltend und suchten nach ihrem Rhythmus. Vivian Manser brachte UH Appenzell in der 8. Minute nach einem präzisen Zuspiel von Laura Inauen mit 1:0 in Führung – erste Erleichterung auf Appenzeller Seite. Trotz weiterer Chancen blieb es bis zum Ende des ersten Drittels bei diesem Spielstand.

Komfortablen Vorsprung
verspielt

Im zweiten Drittel nahm das Spiel mehr Fahrt auf. Zäziwil glich in der 31. Minute zum 1:1 aus. Die Antwort der Appenzellerinnen liess nicht lange auf sich warten: Keine 60 Sekunden später erzielte Svenja Manser nach Zuspiel von Chiara Sonderer das 2:1. Sonderer erhöhte kurz darauf auf 3:1. Trotz des komfortablen Vorsprungs war der Appenzeller Druck nicht

konstant genug, um die Zäziwilerinnen im Zaum zu halten.

Im letzten Drittel zeigten die Spielerinnen von UH Lejon Zäziwil eine starke Reaktion. Mit deutlich mehr Druck gelang ihnen der 3:2-Anschlussstreffer. Wenig später glich Zäziwil zum 3:3 aus. Die Appenzellerinnen fanden nicht mehr die nötige Stabilität in ihrem Spiel. Ein Time-out wurde für eine Linienumstellung beim UHA genutzt. Doch in der 47. Minute erzielte Zäziwil das entscheidende 4:3. Die Appenzellerinnen erhielten in der 55. Minute eine Powerplay-Chance – da Zäziwil eine Zwei-Minuten-Strafe wegen Stockschlags kassierte –, konnten diese jedoch nicht nutzen. Das erste Spiel der Halbfinalserie endete mit einem 4:3-Sieg für Zäziwil.

Die nächsten Spiele der Serie finden am Samstag, 8. März, um 17.30 Uhr, in der SLM Arena in Konolfingen und am Sonntag, 9. März, um 16 Uhr, im Gringel in Appenzell statt. *(pd/miz)*